

Die Sauberkeits-Charta

Papiertüten und Plastiktaschen, Verpackungen und Einweg-Geschirr – jede Woche landet in der Stadt Bern rund 2,6 Tonnen Routine-Abfall kurz nach Gebrauch gleich wieder im Kehrreimer. Vieles bleibt sogar direkt auf der Strasse liegen.

Mit der Sauberkeits-Charta engagieren sich Berner Take-away-Betriebe, Kioske, Lebensmittelgeschäfte und ähnliche Unternehmen für die Reduktion von Abfallaufkommen und Littering und tragen so zu einer sauberen und lebenswerten Stadt Bern bei. Die von ihnen gemeinsam ausgearbeitete Toolbox enthält 30 mögliche Massnahmen. Zu diesen gehören die Verpackungsoptimierung und -reduktion, der Ausbau von Mehrweg- und Unverpackt-Angeboten, Rabatte mit dem eigenen Mehrwegbehälter, Abfalltrennsysteme und vieles mehr. Gleichzeitig sollen die Konsumentinnen und Konsumenten sensibilisiert und ihr Abfallbewusstsein gesteigert werden.

Für mehr Abfallbewusstsein

Die Initiative ist ein Gemeinschaftswerk von Wirtschaft und Stadt. Sie wurde unter der Federführung von BernCity und mit Mitteln der beteiligten Unternehmen und Organisationen sorgfältig erarbeitet und im Herbst 2022 vom Gemeinderat verabschiedet.

Die Sauberkeits-Charta verfolgt folgende **Ziele**:

- **Sensibilisieren**
Grossverteiler und zahlreiche Detailhändler:innen, Gastrobetriebe, Hotels und Eventveranstalter sowie deren Mitarbeitende wissen Bescheid über unnötige Verpackungen, Routine-Abfall und Littering.
- **Verpflichten**
Geschäfte, die der Sauberkeits-Charta beitreten, verpflichten sich, weniger Abfall in Umlauf zu bringen, den Müll korrekt zu trennen und Reinigungsaktionen zu unterstützen.
- **Bewusstsein schaffen**
Waste Awareness beschreibt das Bewusstsein, dass für den Abfall in der Stadt Bern alle gemeinsam verantwortlich sind: Alle sind Teil des Problems, alle sind Teil der Lösung.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.sauberkeits-charta.ch



Die Sauberkeits-Charta in Kürze

Hintergrund



Im Juni 2019 gelangt BernCity mit der Idee einer Sauberkeits-Charta an die Direktion TVS – als Alternative zum geplanten Sauberkeitsrapport. Die Charta verfolgt dabei das gleiche Ziel wie der Sauberkeitsrapport: den Abfall im öffentlichen Raum zu verringern und die städtische Reinigungs- und Entsorgungsarbeit zu erleichtern. In der Folge wurde die Charta von Unternehmen und Organisationen aus der Detailhandel-, Gastro-, Hotellerie- und Eventbranche gemeinsam erarbeitet. Die Stadt Bern begleitete die entsprechenden Arbeiten.

Ziele



- Bis 2026 stagniert oder sinkt die Abfallmenge in öffentlichen Abfalleimern.
- Bis 2026 nimmt das Littering im öffentlichen Raum der Innenstadt um 15 Prozent ab.
- Bis 2026 sinkt der Anteil an rezyklierbaren Wertstoffen in den Abfalleimern im öffentlichen Raum der Innenstadt um 40 Prozent.
- Die Konsumentinnen und Konsumenten werden für Abfallaufkommen und Littering sensibilisiert.
- Bis 2026 sind 80 Prozent der Betriebe in der Innenstadt Bern Mitglieder der Charta. Aus den übrigen Stadtteilen sollen 30% der Branchenbetriebe Mitglied der Charta sein.
- Die Mitglieder der Charta setzen griffige Massnahmen in den Bereichen Abfallvermeidung, stoffliche Verwertung, Reinigung öffentlicher Raum, Kommunikation und Sensibilisierung um.

Wirkungs- messung



Die Wirkung der Charta wird pro Ziel gemessen. Die Reinigungsdienste der Stadt Bern messen die Ziele zur Abfallmenge, zum Reinigungsaufwand und zum Recycling. Dies erfolgt über Kontrollen und Stichproben in der Innenstadt sowie auf genau definierten Referenzflächen. Die Mitglieder der Charta sind für die Wirkungsmessung aller übrigen Ziele verantwortlich.

Massnahmen



Die Mitglieder der Charta erhalten einen Massnahmenkatalog zur Verfügung gestellt. Darin finden Sie mehr als 30 Massnahmen aus den Bereichen Abfallvermeidung, stoffliche Verwertung, Reinigung des öffentlichen Raums und Sensibilisierung. Teil dieses Katalogs ist auch eine Selbstdeklaration für die Betriebe der Charta. Sie geben jährlich an, welche Massnahmen sie in ihren Betrieben umsetzen. Die Charta berücksichtigt dabei die unterschiedlichen Situationen und betriebseigenen Prozesse der Mitglieder. In der Gestaltung der Massnahmen sind die Betriebe frei, sie müssen aber auf die Ziele der Charta hinwirken.

Funktion



Die Stadt Bern und BernCity schliessen eine Vereinbarung über die Sauberkeitscharta ab. Die Charta selbst wird von den Betrieben in der Innenstadt aus dem Detailhandel, der Gastronomie, der Hotellerie und der Veranstaltungsbranche getragen. Die Betriebe treten der Charta mit der Unterzeichnung der Beitrittserklärung bei und verpflichten sich so, die in der Charta genannten Bedingungen und Vorgaben zu erfüllen. Die Charta gilt für die Berner Innenstadt gemäss UNESCO-Perimeter. Es steht aber allen Betrieben der Stadt Bern offen, der Charta beizutreten. Die Charta hat Gültigkeit bis vorerst 2026. Nach der ersten Phase wird Bilanz über die Wirksamkeit der Charta und die Erreichung der Ziele gezogen.